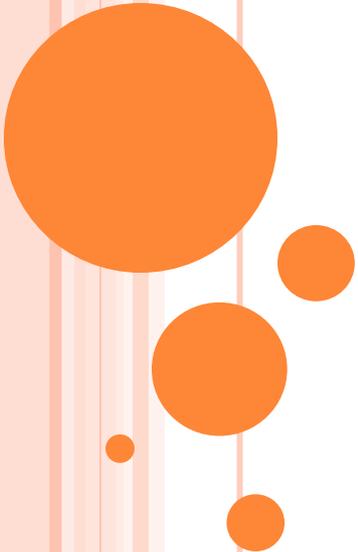


KONFERENZ „GOVERNANCE DURCH BERATUNG – BERATUNG DER GOVERNANCE“ AM 17./18.11.2016 IN GÖTTINGEN

GOVERNANCE UND DIVERSITÄT IN DER VERMITTLUNGSBERATUNG



Einbettung, Grenzen und Möglichkeiten
der arbeitgeberorientierten
Arbeitsvermittlung

Holger Bähr, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), Nürnberg
Kai Marquardsen, Soziologisches Forschungsinstitut (SOFI), Göttingen

GEGENSTAND UND FRAGESTELLUNG

- Gegenstand
 - Beratung durch öffentliche Arbeitsverwaltung
 - Vermittlungsberatung zur Besetzung offener Stellen
 - Einbettung der Vermittlungsberatung in Governanceformen
- Hintergrund
 - Unvollkommene Information am Arbeitsmarkt
 - Vermittlungsberatung nur ein Weg der Stellenbesetzung
- Fragen
 - Welche Governancemechanismen werden in der arbeitgeberorientierten Vermittlungsberatung wirksam?
 - Wie geht die öffentliche Arbeitsverwaltung mit der Vielfalt an individuellen Merkmalen der Arbeitssuchenden um?



QUALITATIVE STUDIE „ARBEITGEBER-SERVICE DER BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT“

- Durchführung
 - Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI)
 - Im Auftrag des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB)
- Vergleichende Fallstudie
 - Arbeitsagenturen und Jobcenter in
 - Sechs verschiedenartigen Arbeitsagenturbezirken
- Empirische Basis
 - Experteninterviews (71 öffentliche Verwaltung, 29 Arbeitgeber)
 - Hospitationen bei 19 Vermittlungsfachkräften
 - Dokumente der Arbeitsverwaltung
 - Prozessproduzierte Daten der Arbeitsverwaltung



ARBEITGEBERORIENTIERTE VERMITTLUNGSBERATUNG

- Organisationsstruktur
 - Funktionale Trennung in arbeitnehmerorientierte und arbeitgeberorientierte Vermittlungsberatung
 - Arbeitgeberorientierte Vermittlungsberatung im Arbeitgeber-Service
- Beratungsprozess
 - Dienstleistung als Koproduktion
 - Verständigung und zwischen Arbeitsverwaltung und Arbeitgeber
- Ziel und Voraussetzungen
 - Vermittlung zwischen Arbeitssuchenden und offenen Stellen
 - Bereitstellung von Informationen für Arbeitgeber
 - Vertrauen zwischen Arbeitsverwaltung und Arbeitgebern



EINBETTUNG DER VERMITTLUNGSBERATUNG IN GOVERNANCEFORMEN

○ Hierarchie

- Verhältnis der Über- und Unterordnung
- rechtliche Regelungen und Sanktionen für Arbeitssuchende

○ Markt

- Kurzfristige Interaktion zum Austausch von Waren
- Abwesenheit formalen Zwangs für Arbeitgeber

○ Netzwerk

- Gegenseitiger Austausch und direkter Kontakt
- Langfristige und vertrauensvolle Beziehung zwischen Arbeitsverwaltung und Arbeitgebern



AUFGABENWAHRNEHMUNG DES ARBEITGEBER-SERVICE

Aufgabenwahrnehmung	Beispiel	Governanceform
Informationsbereitstellung	Jobbörse	Markt
Vermittlungsvorschlag	Bewerbervorauswahl	Markt
Förderinstrumente	Eingliederungszuschuss	Markt
Kontaktpflege	Besuch bei Unternehmen	Netzwerk

VERMITTLUNGSBERATUNG UND DIVERSITÄT

Arbeitslosigkeit auf lokalem Arbeitsmarkt

Gering

Hoch

Markt

Höheres Bewusstsein für Diversität wegen wenigen passgenauen Arbeitssuchenden

Geringes Bewusstsein für Diversität wegen vielen passgenauen Arbeitssuchenden

Netzwerk

Sensibilisierung der Arbeitgeber für Diversität durch Arbeitsverwaltung

Unterstützung für die Vermittlung passgenauer Arbeitssuchender

Governanceform der Aufgabenwahrnehmung

FAZIT

- Markt ist dominante Governancform in der arbeitgeberorientierten Vermittlungsberatung; Netzwerk ist eine weitere Governanceform.
- Das Verhältnis von Markt und Netzwerk verändert sich in der Vermittlungsberatung.
- Vermittlungsberatung durch Netzwerk ist langfristig, ergebnisoffen, wenig standardisiert und nicht messbar.
- Diversität gewinnt bei geringer Arbeitslosigkeit einen höheren und eigenständigen Stellenwert in der Vermittlungsberatung – durch Markt und durch Netzwerk.
- Bei hoher Arbeitslosigkeit wird Diversität in der Vermittlungsberatung wenig beachtet – dies gilt ebenfalls für beide Governanceformen, Markt und Netzwerk.

